



ORTHOPÄDIE - EIN BOOMENDER MARKT

In seinen orthopädischen Werkstätten in Fulda fertigt Jörg Rützel nicht nur passgenaue Konzepte für Bequemschuhe, auch modische schlankere Leisten bekommen ein komfortables Innenleben angepasst. High-End-Modelle im Portfolio des erfolgreichen Unternehmers sind handgefertigte Maßschuhe.

Zugegeben. Die meisten Bequemschuhe sehen so aus, dass man ihnen ihre Bequemlichkeit ansieht. Inzwischen arbeitet allerdings die gesamte Komfortbranche daran, Komfortschuhe so zu stylen, dass mehr Look und Pepp in die Modellierung greifen. Doch auch das gefällt vielen Kunden nicht, und so quälen sie sich entweder ohne Fußstützen übers Jahr, oder sie bringen ihre Lieblingsschuhe zu Orthopädiemeistern, wie es Jörg Rützel und sein Team sind, um sich den Wellnessfaktor in den ganz normalen Schuh einbauen zu lassen. So liegen bei Rützel in der Werkstatt im Fuldaer Medicum nicht nur Sneakers und breite Schnürschuhe aller Art in den Regalen, es sind auch schlank geschnittene Modelle wie beispielsweise Chelsea boots von Floris van Bommel und Melvin & Hamilton



Jörg Rützel: Synergien müssen sein. Wir verstehen uns auf High Tech Diagnostik, beziehen aber auch die Mode mit ein.

oder Pumps von Peter Kaiser, die mit passgenauen und superdünnen Einlagen versorgt werden. „Die Kunden wollen gut aussehen, wollen aber auch Bequemlichkeit“, sagt Jörg Rützel. Und

diese Tendenz setzt sich mehr und mehr durch. Die Orthopädie sei ein großer Wachstumsmarkt, ist er überzeugt. Vor allem dann, wenn man die große Herausforderung – Mode – mit einbezieht.

Der ausgebildete Orthopädienschuhmachermeister weiß wovon er spricht und kennt die Branche gut: 18 Monate in der Produktentwicklung bei Adidas, fünf Jahre Designer bei Lloyd in Sulingen, wo er unter anderem am Projekt Easy Going beteiligt war, haben den Fuldaer fit gemacht. Regelmäßig besuchte der 53-Jährige mit seinem Team die GDS und andere relevante Schuhmessen, um sich modisch auf dem Laufenden zu halten. „Man kann auch in unserer Branche nicht mehr nur in seiner Werkstatt sitzen und handwerklich perfekt sein“, sagt Rützel. „Wir müssen

neben der High Tech Diagnostik für Fußversorgung natürlich auch wissen, mit welchen modischen Strömungen wir es zu tun haben, welche Schuhe für Frauen und Männer angesagt sind, und wie wir unser Image verjüngen können.“ Beginnt eine neue Saison, beginnt auch bei Rützel die meiste Arbeit. 50 bis 100 Einpassungen sind dann wöchentlich zu machen, und das Band für die Laufanalyse steht kaum still.

Beratung würde mir gefallen

Aufgrund des Wissens, das Jörg Rützel im Laufe der Jahre über seine Kunden gesammelt hat, könnte er sich durchaus vorstellen, beratend für Schuhhersteller oder große Handelshäuser tätig zu sein, um mit ihnen Serien zu entwickeln, die die Brücke zwischen Fashion und bestem Passkomfort schlagen. Rützel verkauft in seiner Werkstatt auch Marken wie beispielsweise Finncomfort oder die Fußbett-Flip Flops von Valinos und Novaped - exklusiv. Beide können ganz individuell gestaltet werden. „Ob Oberleder, Sohle, Innensohle – alles wird nach persönlichen Farbwünschen gestylt sagt Orthopädiemeister Ilja Murduhaev, der dieses Segment mit viel Freude betreut.

Leidenschaft für Pferdeleder

Neben der orthopädischen Arbeit pflegt Jörg Rützel seine große Leidenschaft – die Fertigung passgenauer rahmengeprägter Businessschuhe aus Kalb- und Pferdeleder, die für höchste Premiumklasse sprechen und entsprechend kosten können. In dieser Preislage sind zwar „nicht die großen Stückzahlen drin“, so der Schuhexperte, aber anspruchsvolle Kunden, die sie einmal getragen haben, ziehen sie nicht mehr aus“, weiß er aus Erfahrung.

Ilona Sauerbier



Stylisher orthopädischer Schuh, den Rützel komplett hergestellt hat.



Auch in Pumps lässt es sich bequem gehen.



Alles was ein Premiumschuh braucht.



Für jeden Schuh das richtige Innenleben.

Rützel in Kürze

Jörg Rützel führt das Familienunternehmen in der dritten Generation und hat es zu einem modernen Unternehmen umgebaut, wo Innovation, neue Technologien und traditionelle handwerkliche Tätigkeit Vorrang haben. Elf ausgebildete und hochmotivierte Fachkräfte und drei Azubis sind an den beiden Fuldaer Standorten beschäftigt. In der Zentrale am Rinnweg werden weiterhin orthopädische Schuhe gefertigt und dort befindet sich auch die Podologie. Etwa 35.000 Kunden hat Jörg Rützel in seiner Datei erfasst, mit einem Einzugsgebiet, das weit über die hessischen Grenzen geht. sb